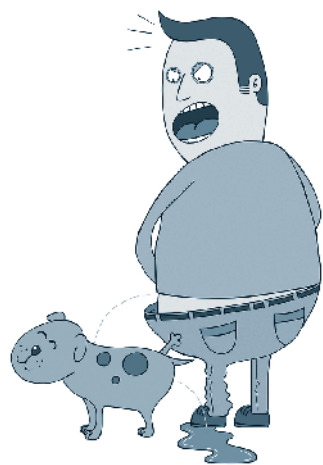


**JOCHEN
PETERSDORF**
**ES TRIFFT
IMMER NUR
DIE KLEINEN**



EULENSPIEGEL

Sämtliche Inhalte dieser Leseprobe sind urheberrechtlich geschützt.
Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Eulenspiegel Verlag – eine Marke der
Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage

ISBN 978-3-359-01165-1

1. Auflage 2019

© Eulenspiegel Verlagsgruppe Buchverlage GmbH, Berlin
Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten.

Umschlaggestaltung: Verlag, Karoline Grunske

www.eulenspiegel.com

INHALT

Es trifft immer nur die Kleinen	7
Wird schon werden	9
Mit uns könn'ses ja machen	11
Siebenschläfer	13
Fernseh'n	16
Mein Leben für den Sport	18
Lebenslauf, kurzer Abriss	22
Was mir fehlen wird	24
Es grient so grün	26
Unter anderem Knickspreizfuß	28
Gewichtgedicht	33
Lilomaus, ich bin bestimmt ziemlich tolerant	34
Schwitzhaftes	35
Trudchens Klage	39
Sünden-Fall	40
Kurzes Glück	41
Lilomaus, beeil dich doch!	42
Mutters Hände	43
Der schlaue Engel	45
Der zerrissene Krühwackel	48
Lilomaus, du denkst noch oft an Vitte	50
Lilomaus, du schmollst mit mir	51
Der Strandlöwe	52
An Liese-Lotte in Weimar	53
Lilomaus, ich weiß	54

Ein Weihnachtsbaum erzählt aus seinem Leben	55
Willenserklärung	58
Spätes Glück	60
Wir sind am Ende	61



ES TRIFFT IMMER NUR DIE KLEINEN

(leises Lied zur Laute zu singen)

Es trifft immer nur die Kleinen.
Egal, was kommt, nur die sind dran.
Weil man besonders leicht den Kleinen
auf den Hut, ja auf den Hut haun kann!
Blitz und Donner überm Zoo.
Wolkenbruch wie nie,
Flamingo meldet Wasserstand:
Drei Strich überm Knie.
Zickige Giraffe schreit:
»Schockt mich keinesfalls!«
Doch dem Hasen und dem Igel
steht's Wasser bis zum Hals!

Es trifft immer nur die Kleinen ...
Stand 'ne Rentnerbank im Park,
Ententeich davor.
Heut steht da 'ne Dresdner Bank
mit Superstahltesor.
Kinderspielplatz gut und schön!
Wer soll's finanzieren?
Supermarkt rentiert sich mehr.
Auch Kinder konsumieren!

Es trifft immer nur die Kleinen ...

Steuerschuld dreitausend Mark.

Nicht sehr elegant.

Drei Millionen – Holiday

in Miami am Strand.

Junge Leute braucht das Land!

Mit fünfzig fliegste raus!

Doch gehst du in die Politik,

hältst du's bis hundert aus.

Es trifft immer nur die Kleinen ...

Sparen, sparen heißt es heut,

die Kassen, die sind leer.

Der Rentner macht den Staat kaputt,

sagt der Millionär.

Es kommt der Tag, da geht der Staat

als Bettler durch den Park

und sagt zum Rentner auf der Bank:

»Eh, haste ma 'ne Mark?!«

Es trifft immer nur die Kleinen ...

Große Rummelattraktion:

Schönes Riesenweib.

Lebt seit zwanzig Jahren schon

ohne Unterleib.

»Schade«, sagte Fridolin,

»nichts für'n kleinen Mann.

Oben reicht man gar nicht ran,

und unten ist nüscht dran!«

Es trifft immer nur die Kleinen ...

WIRD SCHON WERDEN

Hinz und Kunz waren entfernte Verwandte, Brüder. Hinz in Köln, Kunz in Berlin. Ost. Kriegsergebnis. Beide längere Zeit unterdrückt gewesen. Hinz von seiner Frau. Kunz vom Regime. Durch Unterdrückung beide stark übergewichtig. Ehefrau untersagte Hinz kalorienverbrennende, harte Kegelabende. Grund: Kegelabendimmanenter Biergenuss. Regime untersagte Kunz kalorienverbrennende Teilnahme am Paris-Marathon und Extremklettern in den Dolomiten. Grund: Das Regime. Hinz und Kunz beruflich erfolgreich. Hinz betrieb florierende Hausschuh- und Latschenfabrik. Werbeslogan: Lass dir ein paar latschen! Kunz war Redakteur des regierungsnahen Satire-Magazins »Linker Latsch«. Motto: Vorwärts latschen – rückwärts tratschen! Die Brüder besuchten sich vor dem Mauerfall selten, danach gar nicht. Gezwungenermaßen. Dann Besucherregelung. Hinz kam rüber, aber Kunz nicht über. Zu jung. Hinz kommt. Umarmung, Tränen, Kaffeetafel. Später Streit. Politisch. Grund: Folge von unterschiedlichem Belatschert-wordsen-Sein. Beim Abschied wieder Freundschaft. Feststellung: Mauer hat uns entfremdet. Frage: Nur die? Mauerfall. Hinz kann kommen, Kunz kann gehen. Kunz geht kucken und kommt wieder. Hätt er vorher auch so gemacht. Hinz kommt und bleibt erst mal. Kauft stillgelegte, ausgeschlachtete Schuhfabrik »Roter Siebenmeilenstiefel« und macht aus Fabrikhallen Pferdeställe für gehobenen Reiterhof. Schuhfachtarbeiter werden zu

Stallburschen umgeschult. Lob in der Presse wegen Arbeitsplatzbeschaffung. Kunz schreibt wie immer satirische Texte und sagt sie auch in Kabarettveranstaltungen den Leuten ins Gesicht. Hinz war auch mal im Publikum. Hinterher hat er gesagt: »War nicht schlecht, ehrlich. Aber bei Millowitsch hab ich immer viel mehr gelacht.« Und dann hat er noch so vor sich hinsinnend gesagt: »Wat soll's! Gut Ding will Weile haben. Wir werden schon noch zusammenwachsen. Meinste nicht auch?«

»Jaja«, sagte Kunz, »ohne Rücksicht auf Verluste.«

